

**Mitteilungsvorlage**

vom 05.05.2023

öffentliche Sitzung

**Förderung der Sportentwicklung in der StädteRegion Aachen;  
Jahresbericht 2022 des RegioSportBundes Aachen e.V.**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
01.06.2023	Städteregionsausschuss

**Sachlage:**

In seiner Sitzung am 29.11.2018 hat der Städteregionsausschuss beschlossen, dem RegioSportBund Aachen e.V. – vorbehaltlich des Beschlusses des Städteregionstages über die Haushaltssatzung 2019 und deren Rechtskraft – ab dem Jahr 2019 einen jährlichen Zuschuss im Rahmen des Paktes für den Sport zu den Personal- und Sachkosten in Höhe von insgesamt 25.000,00 € zu gewähren.

Die Verwaltung wurde beauftragt, dem Städteregionsausschuss jährlich im ersten Halbjahr einen Tätigkeitsbericht des RegioSportBundes Aachen e.V. über das Vorjahr vorzulegen. Der Tätigkeitsbericht über das Jahr 2022 (siehe Anlage) zeigt wieder die überaus vielfältigen Aktivitäten des RegioSportBundes Aachen e.V. auf. Die Handlungsfelder umfassen alle Generationen.

Nach zwei durch die Coronapandemie dominierten Jahren konnte in 2022 der Sport in der StädteRegion Aachen wieder den Betrieb ohne Einschränkungen aufnehmen. Die Maskenpflicht entfiel und Veranstaltungen fanden wieder statt. Der RegioSportBund hat an altbewährte Projekte angeknüpft und diese erweitert. Die Angebote des RegioSportBundes sind breit gefächert und umfassten in 2022 Angebote für alle Altersklassen wie z.B. Flitz Kids, Sport im Park und Integration durch Sport (Nichtschwimmerkurse).

Die Sportjugend des RegioSportBundes Aachen bildet den größten Jugendverband in der StädteRegion Aachen und setzt sich als Interessenvertretung für die Sportverei-

ne im Bereich des Kinder- und Jugendsports ein. Die Planung und Umsetzung von gemeinsamen Events zur Bewegungsförderung und Wertevermittlung, die Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Bildung von Netzwerken und die Förderung des jungen Ehrenamtes stehen hierbei an erster Stelle.

Nähere Einzelheiten sind dem als Anlage beigefügten Jahresbericht 2022 zu entnehmen.

Dieser Jahresbericht zeigt, dass die Angebote des RegioSportBundes einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und zur Gesundheitsförderung in der StädteRegion Aachen leisten.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:  
gez.: Terodde

**Anlage:**  
Jahresbericht 2022 des RegioSportbundes Aachen e.V.



# JAHRESBERICHT

2022

**BEWEGUNG  
BILDUNG  
GESUNDHEIT**



**REGIOSPORTBUND  
AACHEN**



# Mehr als nur ein Glücksmoment.

**Weil Sport uns alle verbindet,**

engagiert sich die Sparkasse Aachen ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, ob Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

[sparkasse-aachen.de/mehralsgeld](https://sparkasse-aachen.de/mehralsgeld)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Aachen

# INHALTE

4-5	<b>VORWORT</b>
6-7	<b>UNSERE MITGLIEDER</b>
8-24	<b>UNSERE HANDLUNGSFELDER</b>
8-14	DIE STÄDTEREGION BEWEGT IHRE KINDER
15-18	INTEGRATION DURCH SPORT
19	BEWEGT ÄLTER WERDEN
20	BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW
21	SPORT IM PARK
22-23	SPORTABZEICHEN
24	QUALIFIZIERUNG UND SPORTFÖRDERUNG
25-27	<b>SPORTJUGEND</b>
29	<b>MITARBEITER*INNEN</b>
31	<b>IMPRESSUM</b>



**GÜNTER KUCKELKORN**  
Präsident

## **DAS SPORTJAHR 2022 – ZURÜCK ZUR NORMALITÄT?!**

Nach zwei schweren Jahren des Verzichts konnte 2022 der Sport in der StädteRegion endlich wieder einem Betrieb ohne Einschränkungen entgegensehen. Die Maskenpflicht entfiel, Veranstaltungen konnten wieder stattfinden und bei den Vereinen war erstmals ein deutliches Aufatmen zu spüren. Jetzt galt und gilt es, zur Normalität zurückzufinden, den Mitgliederverlust aufzuhalten und sich neu zu positionieren.

Auch in 2022 haben wir daher an altbewährte Projekte angeknüpft und diese erweitert. So konnten wir für Sport im Park und Flitz Kids weitere Kommunen gewinnen. Außerdem wurden die Nichtschwimmerkurse speziell für fluchterfahrene Kinder und Jugendliche mit Wassertraumata in der Nordeifel weitergeführt.

### **Flitz Kids 2022**

Wir alle wissen, ohne den Nachwuchs wäre das Vereinsleben zum Aussterben verurteilt. Daher sind wir besonders stolz, dass wir das Projekt Flitz Kids auch im Jahr 2022 weiterführen und sogar ausbauen konnten. Neben Herzogenrath und Stolberg gingen in diesem Jahr auch Eschweiler und Roetgen als Pilotkommunen an den Start.

Am Ende der Aktionstage wurden rund 250 Kinder aus 12 Kitas bewegt und ihnen das lokale Sportvereinsangebot nähergebracht. Ein toller Erfolg, der ohne die lokalen Sportvereine nicht hätte realisiert werden können!

### **Sport im Park**

Das Projekt Sport im Park ist bereits in vielen Kommunen fest etabliert und ein Sommer ohne die Sportangebote im Freien kaum vorstellbar. Neu unter den Ausrichtern war in diesem Jahr die Gemeinde Roetgen. Somit waren wir in sieben Kommunen der StädteRegion sehr sportlich unterwegs.

### **Integration durch Sport: Nichtschwimmerkurse**

Was im Oktober 2021 begann, wurde 2022 erfolgreich weitergeführt. Die Nichtschwimmerkurse speziell für fluchterfahrene Kinder und Jugendliche fanden großen Anklang, sodass eine Fortführung des Programms auch für 2023 geplant ist.

Aber auch in den Bereichen Sportabzeichen, Qualifizierung und Sportförderung waren wir fleißig unterwegs und konnten in der StädteRegion einiges bewegen. Doch dürfen wir auch die Probleme nicht außer Acht lassen.



**PETRA JANSEN**  
Vizepräsidentin



**REBEKKA BRAUN**  
Präsidiumsmitglied Finanzen

## Die Bewegungsinitiative. Mehr Bewegung und Sport für mehr Gesundheit

Nur eines von fünf Kindern erreicht das von der WHO empfohlene Maß an täglicher Bewegung. Das ist vollkommen inakzeptabel. Wollen wir unsere Kinder in eine ungesunde Sackgasse schicken? Hier müssen wir gegensteuern und auf allen Ebenen die Akteure auffordern, sich zu engagieren. Um Lösungen zu schaffen, bedarf es auch einer soliden finanziellen Förderung, guter politischer Rahmendaten und einer Bewegungsoffensive in der StädteRegion.

In wenigen Jahren, genauer gesagt 2026, ist der Rechtsanspruch auf den Ganzttag real. Wie, wenn nicht auch über die Vereinswelt des Sports, soll dann eine Bewegungslandschaft in diesem schulischen Kontext geregelt sein?

## Fachkräftemangel. Der Schrei nach dem Ehrenamt

In einer Zeit wie dieser, wo Energiepreise, Inflation und die Nachwehen der langjährigen Corona-Krise vielen Familien zu schaffen machen, reicht der Aufruf zum Ehrenamt nicht mehr aus. Es fehlen die Anreize, auch finanzieller Art, für die Übungsleiter von morgen. Wir benötigen eine Ausbildungsoffensive, damit sich der schleichende Prozess des Übungsleitermangels nicht weiter ausbreitet.

Eine Politik der Qualifizierung. Ein wertschätzendes Umdenken in der Landschaft des Vereinssports. Das betrifft auch die Talente des Sports, die sicherlich gerade in den Randsportarten mehr Förderung benötigen.

Unser Ziel für die Zukunft? Ganz klar: an Projekten, die sich gut bewährt haben, festhalten, aber auch Probleme angehen und neue Chancen nicht außer Acht lassen. Wir sind sicher, dass sich mit dem großartigen Engagement unserer Mitglieder und Vereine der Sport nachhaltig etablieren lässt. Dabei gilt unser Dank allen Förderern, Sponsoren, Mitstreiter\*innen und Mitarbeiter\*innen, die die richtigen Weichen stellen, uns in der Arbeit unterstützen, sich einbringen und motivieren.

Mit sportlichen Grüßen

Günter Kuckelkorn  
(Präsident des RegioSportBundes Aachen)

## UNSERE MITGLIEDER

Seit seiner Gründung 2011 ist der RegioSportBund Aachen e.V. (RSB) die Dachorganisation des organisierten Sports in der StädteRegion Aachen. Unsere Mitglieder sind die neun Stadt- und Gemeindesportverbände der Kommunen.



### SSV Stolberg

GERD SCHNITZLER (1. Vorsitzender)  
[www.ssv-stolberg.de](http://www.ssv-stolberg.de)

**55** VEREINE

**10.264** VEREINSMITGLIEDER

**18,29 %** ORGANISATIONSGRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*



### GSV Simmerath

INGO BRAUN (1. Vorsitzender)

**24** VEREINE

**6.714** VEREINSMITGLIEDER

**43,00 %** ORGANISATIONS-GRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*



### SSV Baesweiler

STEPHAN PRAEST (1. Vorsitzender)

**26** VEREINE

**4.377** VEREINSMITGLIEDER

**14,98 %** ORGANISATIONSGRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*



### SSV Alsdorf

CLAUDIA VALDIX (1. Vorsitzende)

**48** VEREINE

**7.946** VEREINSMITGLIEDER

**16,67 %** ORGANISATIONSGRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*





## GSV Roetgen

HELMUT HELZLE (1. Vorsitzender)

**9** VEREINE

**3.107** VEREINSMITGLIEDER

**35,89 %** ORGANISATIONSGRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*



## SSV Herzogenrath

MANFRED BORGS (1. Vorsitzender)  
[www.stadtsport-herzogenrath.com](http://www.stadtsport-herzogenrath.com)

**42** VEREINE

**7.454** VEREINSMITGLIEDER

**16,10 %** ORGANISATIONSGRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*



## SSV Eschweiler

DR. CHRISTOPH HERZOG (1. Vorsitzender)

**46** VEREINE

**9.789** VEREINSMITGLIEDER

**17,55 %** ORGANISATIONSGRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*



## SSV Würselen

HANS-JOSEF BÜLLES (1. Vorsitzender)  
[www.ssv-wuerselen.com](http://www.ssv-wuerselen.com)

**34** VEREINE

**7.883** VEREINSMITGLIEDER

**20,49 %** ORGANISATIONSGRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*



## SSV Monschau

HERMANN MERTENS (1. Vorsitzender)

**18** VEREINE

**7.193** VEREINSMITGLIEDER

**61,77 %** ORGANISATIONSGRAD  
*(im Verhältnis zur Einwohnerzahl)*

## DIE STÄDTEREGION BEWEGT IHRE KINDER

Bereits ab dem ersten Lebensjahr spielen Sport und Bewegung eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung körperlicher und geistiger Fähigkeiten. Das Ausleben ihres natürlichen Bewegungsdranges trägt stark zur Selbstentfaltung von Kindern bei und ebnet ihnen den Weg, sich selbst und ihre persönliche (Um-)Welt zu entdecken. Gerade Sportvereine übernehmen im Kinder- und Jugendbereich elementare Aufgaben für ein Leben in unserer Gesellschaft. Dazu gehören beispielsweise, **soziales Verhalten zu vermitteln, motorische Fähigkeiten zu schulen und einen Treffpunkt zu bieten, um sich mit Gleichaltrigen auszutauschen.** Durch die anhaltend angespannte Situation rund um die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Schutzmaßnahmen sind die Möglichkeiten zum regelmäßigen Sporttreiben für Kinder und junge Erwachsene in den vergangenen Monaten zunehmend in den Hintergrund gerutscht.

Das Programm *Die StädteRegion bewegt ihre Kinder* befasste sich bereits vor Ausbruch der Pandemie mit der Stärkung des Kinder- und Jugendsports in der StädteRegion Aachen. Ausgehend von den demografischen Entwicklungen und der Veränderung der Bildungs- und Betreuungssysteme, liegen die Schwerpunkte mit Blick auf die Ganztagesbetreuung in der Vernetzung der kommunalen Strukturen und im Ausbau von Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen beziehungsweise Kindertagesstätten. Dadurch sollen Kindern und Jugendlichen in ausreichendem Umfang Bewegung, Spiel und Sport ermöglicht, motorische Defizite durch pandemiebedingte Einschränkungen ausgeglichen und somit ein wichtiger Beitrag zur ganzheitlichen Bildung der Zielgruppe geleistet werden.

## Anerkannte Bewegungskindergärten

Damit qualifizierte Bewegungsförderung ein täglicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Kindertagesstätte ist, begleitet der RegioSportBund Aachen Kindergärten auf dem Weg zum Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“. Dieses Gütesiegel ist zum Markenzeichen für Kitas mit einem klaren Profil geworden. Es zeigt: Bildung und Bewegung gehören zusammen!



Die acht Qualitätskriterien eines „Anerkannten Bewegungskindergartens“

Die bedarfsorientierten Beratungen der bereits zertifizierten Einrichtungen sowie die Durchführung der Erstberatung interessierter Kindertagesstätten gehören zu den grundsätzlichen Aufgaben des RegioSportBundes Aachen in diesem Arbeitsbereich. Darüber hinaus werden Vereine und Kindertagesstätten begleitet und informiert, die grundsätzliches Interesse an einer Kooperation haben.

Gleich zwei neue „kinderfreundliche Sportvereine“ hat in diesem Jahr das BKJ Familienzentrum „Purzelbaum“, das sich bereits seit stolzen 15 Jahren „Anerkannter Bewegungskindergarten“ nennen darf, dazugewonnen. Seit Anfang des Jahres kooperieren der 1. Budo Club Eschweiler e.V. sowie die Kampfkunstschule Chong Yong e.V. mit der Einrichtung, um den Minis auch im Kitaalltag

fernöstliche Kampfkunsttechniken nahezubringen und sie ganzheitlich im Bereich der motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten auszubilden. „Den Gegner fair zu behandeln, nicht unsportlich zu sein und stets moralisch zu agieren – all dies sind Grundregeln, die Kinder bereits ab dem Kleinkindalter beim Judo erlernen können. In dieser jungen Lebensphase helfen solche Erfahrungen sogar dabei, die Hürden des Lebens besser zu meistern“, sind sich die Übungsleiter\*innen beider Vereine einig.



Der RegioSportBund zeichnet die Kooperation zwischen der Kita „Purzelbaum“, dem 1. Budo Club Eschweiler und der Kampfkunstschule Chong Yong aus (Foto: Eschweiler Filmpost/Manuel Hauck)

Neben dem 1. Budo Club Eschweiler und der Kampfkunstschule Chong Yong kooperiert die Kita „Purzelbaum“ bereits seit Längerem mit der Leichtathletik Sportgemeinschaft e.V. und der ESG Turnen e.V. Das Familienzentrum und die Sportvereine verpflichten sich, gegenseitig ihre Bewegungsräume zur Verfügung zu stellen, die jeweiligen Angebote des anderen zu bewerben oder auch gemeinsame Bewegungsaktionen und regelmäßige Sportangebote durchzuführen. Das Wichtigste ist, dass die Kinder auf diese Weise mit viel Spaß und Freude an die weite Welt der Sport(-vereins-)angebote herangeführt werden.

## Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem „Pluspunkt Ernährung“



Das Evangelische Familienzentrum „Engelhaus“ aus Baesweiler trägt bereits im zweiten Jahr das Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“. Die gelebte Bewegungsförderung als Teil der pädagogischen Schwerpunktsetzung und Bildungsarbeit eines „Anerkannten Bewegungskindergartens“ wird hierbei um den Baustein „Ernährungserziehung“ ergänzt und die kindliche Gesundheit einer ganzheitlichen Betrachtung unterzogen. Entsprechend sollen sowohl die körperliche als auch die soziale und seelische Ebene mit in den Blick genommen werden. Bewegung und Ernährung werden spielerisch und ausgestattet mit Methoden zur Förderung der Achtsamkeit in den Alltag integriert, um bestmögliche Gesundheits- und Bildungschancen für alle Kinder gleichermaßen zu schaffen.



(Foto: Pexels/Jill Wellington)

## Mini-Sportabzeichen

Beim Mini-Sportabzeichen durchlaufen die Kinder verschiedene Bewegungsstationen in Form eines Parcours ohne Zeitbegrenzung. Jede interessierte Kindertagesstätte erhält dazu vorgefertigte Laufzettel vom RegioSportBund Aachen, hat bei der finalen Ausgestaltung der Stationen jedoch freien Handlungsspielraum.

Die Anerkannten Bewegungskindergärten können auf diese Weise ihren eigenen Mini-Sportabzeichen-Tag organisieren oder das Ablegen des Mini-Sportabzeichens in eine „Woche der Bewegung“ integrieren. Im Jahr 2022 waren rund 450 Kids in 8 unserer Bewegungskindergärten aktiv und stolz darauf, ihre Medaille, dank der Förderung durch die Staatskanzlei NRW, nach erfolgreicher Bewältigung der Bewegungsaufgaben entgegennehmen zu dürfen.



Die Minis der Kita „Zauberhut“ aus Eschweiler sind stolz auf ihre Medaillen  
(Foto: Kita „Zauberhut“/Michaela Breuer)

Die Durchführung dieses „bewegten Abzeichens“ soll vor allem Spaß machen und die sportmotorischen Fähigkeiten fördern, nicht aber die Leistung der Kinder messen. Durch eine verbesserte (Psycho-)motorik wächst das Vertrauen in den Körper und die eigenen Fähigkeiten. Sogar den Aller kleinsten wird auf diese Weise eine gute Grundlage für eine ganzheitliche Bildung und Entwicklung geschaffen.

## Flitz Kids – der Kinderaktionstag



Die Persönlichkeitsentwicklung und die Gesundheitsförderung von Vorschulkindern (fünf bis sechs Jahre) durch Bewegung, Spiel und Sport stehen bei „Flitz Kids“ im Vordergrund. Es soll Bewegungsfreude vermittelt und eine positive Einstellung gegenüber dem Sport

geprägt werden. Lokale Vereine beteiligen sich auf freiwilliger Basis und bieten ein sportartspezifisches und niederschwelliges Bewegungsangebot in Form eines Stationsbetriebes an. Nach dem erfolgreichen Durchlaufen dieser Stationen erhalten die Kinder ein kleines Überraschungspaket, das den Grundstein für eine bewegte Freizeitgestaltung setzt und die Kids dazu motivieren soll, nachhaltig sportlich aktiv zu bleiben.

Damit der Zugang möglichst offen ist und viele Vorschulkinder erreicht werden, werden die örtlichen Kindertagesstätten persönlich angesprochen und zu dem Aktionstag eingeladen. Das offene Format der Veranstaltung ermöglicht es den Kleinen, ohne Hürden und Verpflichtungen verschiedene Sportarten auszuprobieren. Außerdem können die Kinder und ihre Eltern, Erzieher\*innen und Sportvereine durch das generationsübergreifende Format der Veranstaltung miteinander vernetzt und in Kontakt gebracht werden.

In diesem Jahr konnte das Projekt auf insgesamt vier Kommunen der StädteRegion ausgeweitet werden, wobei Herzogenrath und Stolberg bereits zum zweiten Mal an Flitz Kids teilnahmen. Eschweiler und Roetgen gingen



als Pilotkommunen an den Start. Am Ende der Aktionstage wurden rund 250 Kinder aus 12 Kitas bewegt und ihnen das lokale Sportvereinsangebot nähergebracht. Ein toller Erfolg, der ohne die lokalen Sportvereine nicht hätte realisiert werden können!

„Soso Flitz“, das sportliche Maskottchen des Kinderaktionstages

„Wir kommen hier unserem gesellschaftlichen Auftrag nach und hoffen, die Kinder für den Sport zu begeistern, sodass sie überlegen, bei uns mitzumachen“, sagt der Jugendleiter der HSG Merkstein, Sascha Belz. Der schwindende Nachwuchs – vor allem in der Altersklasse ab zwölf

Jahren – bereitet dem Handballtrainer Sorgen. Nach der Pandemie sei der Aktionstag für den Verein eine gute Gelegenheit, wieder Präsenz zu zeigen.



Einige „Flitz Kids“ beim Warm-up in Stolberg (Foto: RSB Aachen/Annika Holler)

Mit von der Partie waren neben Handball auch Bewegungsangebote aus den Sportarten Leichtathletik, Turnen, Fußball, Judo, Karnevals-/Gardetanz, Boxen und Basketball. Tipps und Tricks zum Thema Trinken erhielten die Kinder am Stand des Gesundheitsamtes der StädteRegion. Außerdem wurden sie spielerisch an einzelne Disziplinen der „BIG Family Games“ herangeführt. Flug-Schuh, Ball-O-Meter, Blitz-Kurier und Känguru, hüpf! – bei den BIG Family Games geht es vor allem um Spaß an der Bewegung und den Zusammenhalt in einem starken Familien- oder eben Kita-Team.

Das Projektteam rund um „Flitz Kids“, welches im Kern aus der BIG direkt gesund Krankenkasse, dem Kommu-



Spaß mit Luftballons an der Leichtathletik-Station der LG Stolberg e.V. (Foto: RSB Aachen/Annika Holler)



Die „Flitz Kids“ lernen, dank des 1. Budo Clubs Eschweiler e.V., erste Judo-Techniken kennen (Foto: RSB Aachen/Annika Holler)

nen Integrationszentrum der StädteRegion, den einzelnen Stadt- und Gemeindegemeinschaften sowie dem RegioSportBund Aachen als Veranstalter besteht, freut sich auf die nächsten Kinderaktionstage und eine Erweiterung des Veranstaltungsformates auch in den kommenden Jahren, sodass möglichst vielen Kindern durch Spaß an der Bewegung ein Lächeln ins Gesicht gezaubert werden kann :-).

### Landesprojekt „Sportplatz Kommune – Kinder- und Jugendsport fördern in NRW“

Im Mittelpunkt des Projektes „Sportplatz Kommune“, welches durch die Staatskanzlei NRW gefördert wird, steht eine integrierte Kinder- und Jugendsportentwicklung in Kita, Schule und Sportverein als gemeinsames Feld der Sportpolitik von Staat und Zivilgesellschaft in der Kommune.



Die relevanten Akteurinnen und Akteure im Kinder- und Jugendsport werden angeregt und begleitet, gemeinsam Ideen zu entwickeln und in Projekten umzusetzen, die die örtlichen Gegebenheiten und Erfordernisse berücksichtigen. Ziel ist es unter anderem, dass mehr und passgenaue Angebote für die Kinder und Jugendlichen einer Kommune mit den örtlichen Sportvereinen entstehen.

In der aktuellen Förderperiode wurden die Kommunen Baesweiler und Alsdorf berücksichtigt. Die jeweilige Fördersumme für den Laufzeitraum 2021 und 2022 beträgt pro Jahr 10.500 Euro. Bei den umzusetzenden Angeboten liegen die Schwerpunkte, neben der Schaffung von niederschweligen Sportangeboten für Kinder und Jugendliche, auch auf der Förderung des freiwilligen Engagements von jungen Erwachsenen in den Bereichen Spiel, Sport und Bewegung sowie einer gezielten digitalen Bewerbung des lokalen Sportvereinsangebotes in den genannten Kommunen.

In Baesweiler setzt sich das Projektteam aus dem RegioSportBund Aachen, dem StadtSportVerband Baesweiler und dem Amt für Schule, Sport, Kultur und Partnerschaft der Stadt Baesweiler zusammen. Wie im Jahr 2021 konnten, dank der Mittel über das Förderprogramm, auch in 2022 Intensivschwimmkurse für Kinder der dritten und vierten Klassen ortsansässiger Grundschulen organisiert werden. Stattgefunden haben sie in den Herbstferien 2022 unter der Leitung der DLRG Ortsgruppe Baesweiler e.V. Insgesamt 45 Kinder partizipierten hieran, mit dem Ziel, am Ende des Kurszeitraumes ihr „Seepferdchen“ zu erlangen. Auch im Anschluss an die Kurse gab es die Möglichkeit einer weiteren Betreuung durch die DLRG, sodass die „Seepferdchen“ zu sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern, in jeglicher Art von Gewässern, werden konnten.

Gerade die Corona-Pandemie sowie die verheerende Flutkatastrophe, von der auch die Städte Eschweiler und Stolberg hart getroffen wurden, haben in der vergangenen Zeit eine große Lücke in die eh schon angespannte Lage fehlender Nichtschwimmerausbildungen gerissen. Mit dramatischen Folgen: Laut einer Studie des regionalen Gesundheitsamtes aus dem Jahr 2021 weisen gerade einmal 13 Prozent der Einschüler\*innen in der StädteRegion eine ausreichende Schwimmfähigkeit auf. Nun gibt es einen massiven Aufholbedarf, der nur durch eine enge, interkommunale Zusammenarbeit bewerkstelligt werden kann. Das Projektteam rund um Sportplatz Kommune Baesweiler bleibt in jedem Fall dran und möchte auch in den Folgejahren Anfängerkurse für Nichtschwimmer\*innen zu Ferienzeiten stattfinden lassen.



Pressetermin zu den Intensivschwimmkursen in Baesweiler mit dem gesamten Projektteam und Bürgermeister Pierre Froesch (Foto: Aachener Nachrichten/van Fricken)

## **Koordinierungsstelle Ganztags; Landesprogramm 1000x1000**

Der RegioSportBund Aachen ist Koordinierungsstelle für die Sportangebote im Ganztags. Er steht Sportvereinen bei Fragen und Problemen zur Seite und ist bei der Anbahnung und Durchführung von Kooperationen mit Schulen behilflich.

Im Rahmen des Landesprogrammes 1000x1000 erhielten vier Vereine für die Kooperation mit Schulen und zwei Vereine für die Kooperation mit einer Kindertagesstätte Fördergelder des Landes. Insgesamt erhielten 33 Vereine 33.000 Euro Fördergelder für Maßnahmen im Programm 1000x1000, darunter auch neun Vereine für Maßnahmen im Bereich Inklusion/Integration.

## **„Extra-Zeit für Bewegung – aufholen was ausgefallen ist!“**

Da insbesondere die pandemiebedingten Einschränkungen zu massiven Bewegungsdefiziten bei vielen Schüler\*innen geführt haben, wurde zu Beginn der Sommerferien 2021 das Förderprogramm „Extra-Zeit für Bewegung – nachholen, was ausgefallen ist!“ aufgesetzt. Denn: Beim Ausgleich dieser Defizite kann der organisierte Sport eine wichtige Rolle einnehmen und mit geeigneten Maßnahmen bei ihrer Kompensation unterstützen.

Aus diesem Grund hat das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW dem LSB NRW ein Budget von zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Damit sollten im Zeitraum von den Sommerferien 2021 bis zum Jahresende 2022 zusätzliche außerschulische Angebote geschaffen werden, mit denen Schüler\*innen aller allgemeinbildenden Schulformen (1. bis 13. Jahrgangsstufe) sport- und bewegungsorientiert gefördert werden. Ziel waren der Ausgleich von motorischen Defiziten und die gesundheitliche und soziale Potenzialentwicklung der jungen Menschen.

Ob Vereinsausflüge oder Feriencamps, Trainingslager oder Tage der offenen Tür: Im Jahr 2022 wurden insgesamt 46 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 23.000 Euro von Sportvereinen aus der StädteRegion bewilligt. Ein positiver Nebeneffekt war, dass die Maßnahmen als „Vernetzungsmotor“ zwischen Schulen und dem organisierten Sport genutzt werden konnten. So ließen sich zum Beispiel Kontakte mit Schulen, die aufgrund der Corona-Pandemie oder aus anderen Gründen geruht haben, wieder neu beleben und intensivieren. Zudem wurden über die neuen Angebote auch Kinder und Jugendliche erreicht, die zuvor noch keinen Kontakt zu einem Sportverein hatten.

Die „Extra-Zeit für Bewegung“ geht ab 2023 mit einer Fördersumme von insgesamt einer Million Euro in die nächste Runde. Maßnahmen sind umsetzbar bis zum 31.07.2023. Anträge können über das Förderportal des Landessportbunds NRW gestellt werden.

## **Einsatzstelle „Freiwilligendienste im Sport“**

Seit diesem Jahr ist der RegioSportBund Aachen Einsatzstelle für „Freiwilligendienste im Sport“. Das bedeutet, dass er Bildungs- und Orientierungsjahre für junge Menschen anbietet, die hierüber verschiedene Tätigkeitsfelder im Sport kennenlernen können.

Die Freiwilligendienstleistenden leiten diverse AG's – unter anderem an offenen Ganztagschulen – und vergrößern somit das Bewegungs- und Bildungsangebot der Kommunen. Außerdem werden sie in die Abläufe der Geschäftsstelle eingebunden, unterstützen bundinterne Maßnahmen und sind dazu verpflichtet, innerhalb des Jahres ein eigenes, sportbezogenes Projekt zu planen und durchzuführen.

Der erste Freiwilligendienstleistende des RegioSportBund im Bildungsjahr 2022/23 ist Eric Neffke. Im Folgenden stellt er sich und seine Tätigkeiten kurz selbst vor.

**Name:** Eric, **Alter:** 20, **Einsatzstelle:** RegioSportBund Aachen e.V.

**Was war deine Motivation, dich als Freiwilligendienstleistender im Sport zu bewerben?**



Da ich nach dem Abitur noch ein Jahr zur Überbrückung benötigte, habe ich mir zunächst die verschiedenen Optionen angesehen. Da Sport meine Leidenschaft ist, fiel die Wahl schnell auf ein FSJ im Sportbereich.

**Was sind deine Aufgaben beim RSB (RegioSportBund)?  
Wie sieht dein Alltag aus?**

Der Alltag ist sehr vielseitig und man lernt eine Menge. Vormittags bin ich meistens auf der Geschäftsstelle und mir werden die verschiedensten Aufgaben zugeteilt. Dabei gefällt es mir, dass ich auch sehr viele Aufgaben mit Verantwortung bekomme, sodass ich mich weiterentwickeln und immer wieder etwas dazulernen kann. Mittags fahre ich dann in der Regel zu meinen AGs an den verschiedenen Schulen in Herzogenrath, Baesweiler und Eschweiler. Hier kann ich die Kinder in der Turnhalle frei beschäftigen und sie für die verschiedensten Bewegungsformen begeistern. Dadurch lerne ich viele neue Menschen und Charaktere kennen, sowohl junge als auch ältere. Bei den AGs macht es besonders Spaß, die Entwicklung der Kinder zu sehen. Nach den AGs ist dann in der Regel Feierabend.

**Konntest du bereits vor deinem BFD Erfahrungen im Sport sammeln oder bist du als Übungsleiter (im Verein) tätig gewesen?**

Übungsleiter im Verein war ich noch nicht. Erfahrungen hatte ich jedoch schon gesammelt, da ich von klein auf in einem Fußballverein spielte und dort schon immer recht motiviert war, mit anzupacken. Im BFD lernt man jedoch

die verschiedenen Seiten des Sportbereiches kennen und bekommt dadurch einen tieferen Einblick in die Sportwelt.

**Als BFDler konntest du eine ÜL-C-Ausbildung absolvieren. Welche persönlichen Erfahrungen nimmst du hieraus mit?**

Man lernt unheimlich viele neue Dinge und entdeckt verschiedene neue Seiten an sich, die man bis dahin noch nicht kannte. Bei mir war es der Umgang mit Kindern, vor dem ich vorher großen Respekt hatte aus Angst, Fehler zu machen. Ich habe außerdem meine Fähigkeiten in Bezug auf Organisation, Selbstbewusstsein und Teambuilding erweitern können.

**Wenn du nach einem halben Jahr das Resümee ziehst: Was sticht besonders hervor und macht dir am meisten Spaß? Weshalb sollte dein\*e Nachfolger\*in einen BFD/ ein FSJ beim RSB Aachen absolvieren?**

Der Umgang mit den Kindern ist immer wieder spannend, interessant und bereitet mir viel Freude. Mein\*e Nachfolger\*in sollte seinen\*ihren BFD beim RegioSportBund absolvieren, weil die Personen um einen herum einfach fantastisch sind und man immer etwas zu lachen hat. Zudem lernt man viel in den verschiedensten Bereichen und sammelt eine Menge neue Erfahrungen, die für die Zukunft wichtig sind. Für mich war der RSB die perfekte Option!

**Wie sehen für dich die Pläne nach dem Freiwilligendienst aus?**

Ich möchte nach meinem BFD zur Landespolizei.



## INTEGRATION DURCH SPORT

Integration ist eine wichtige, dauerhafte, politische und gesellschaftliche Aufgabe. Wir vom RegioSportBund Aachen haben das Thema seit 2017 übernommen. Bewegung und Sport besitzen ein hohes integratives Potenzial und werden daher als „Integrationsmotoren“ verstanden. Denn: Beim Sport entstehen eine gewisse emotionale Kraft und ein Gemeinschaftsgefühl, ohne dass ein sprachliches Verständnis zwingende Voraussetzung ist. Gerade unsere Sportvereine sorgen dafür, dass Menschen unterschiedlichster Herkünfte sich zusammenschließen und ohne viele Worte gemeinsam entscheiden und handeln. Oftmals entwickeln sich daraus Beziehungen, die über den Sport in andere Bereiche des gesellschaftlichen Lebens hineinwirken.



Ein Teil des Herzogenrather Projektteams und der Teilnehmenden (Foto: RegioSportBund Aachen e.V./Annika Holler)

Das Programm „Integration durch Sport“ unterstützt und fördert daher den Dialog zwischen Migrantinnen und Migranten und der einheimischen Bevölkerung, sowohl innerhalb von Sportgruppen und Vereinen als auch in kommunalen und überregionalen Netzwerken. Wir möchten die positiven Aspekte der Integration durch und in den Sport für die StädteRegion nutzen. Die Aufgabe besteht darin, allen Bürger\*innen eine gleichberechtigte Teilhabe am sportweltlichen Leben zu ermöglichen.

### Sport und Bewegung als „Integrationsmotoren“ in Herzogenrath

Dass der lokale Vereinssport eine ausgeprägte Willkommenskultur lebt, zeigt sich auch am Umgang mit der derzeitigen Ukraine-Krise. Es werden für die Geflüchteten – insbesondere Frauen und Kinder – vielerorts Spendenaktionen organisiert, Spiel- und Sportgeräte gesammelt und bedarfsorientierte Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote ins Leben gerufen. Auch die Herzogenrather Vereinslandschaft blieb dabei nicht untätig: Um neu zugewanderte Kinder aus der Ukraine spielerisch an den Vereinssport heranzuführen, schlossen sich die Sportvereinigung 1928 Straß e.V., der RegioSportBund Aachen e.V., der StadtSportVerband Herzogenrath e.V. sowie der Fußballkreis Aachen e.V. zusammen. Frei nach dem Motto des Kreisvorstandes Bernd Mommertz „Fußball verbindet und ist mehr als ein 1:0“, nahmen jeden Dienstagnachmittag ab 17:00 Uhr auf dem Straßer Vereinsgelände Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren am regulären Fußballtraining teil, während deren Mütter ein auf sie abgestimmtes Gymnastikprogramm in der benachbarten Turnhalle wahrnehmen durften. Jüngere Geschwisterkinder, die altersabhängig in keiner der aktiven Mannschaften unterkommen konnten, erhielten eine separate Betreuung und die Möglichkeit zur Teilnahme an einem offenen Bewegungsangebot vor Ort. Freundlich unterstützt wurde das Projektteam dabei von der Evangelischen Lydia-Gemeinde Herzogenrath, die einen guten Zugang zur Zielgruppe gewährleistete und mithilfe einer erfahrenen Dolmetscherin organisatorische Hürden gekonnt aus dem Weg räumte.

Dank einer Anschubfinanzierung über das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ konnte das Projekt auf sichere Beine gestellt werden. Um es auch für weitere Zielgruppen und Teilnehmer\*innen öffnen zu können, stehen der Sportvereinigung 1928 Straß e.V. seit

August 2022 Gelder aus dem Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ des Kommunalen Integrationszentrums der StädteRegion Aachen zur Verfügung.

„Es ist schön zu beobachten, welch großes Potenzial in einem Netzwerk steckt, das intensiv miteinander arbeitet und sich gegenseitig unterstützt! So können aus großen Krisen kleinere Glücksmomente und neue Chancen für viele Betroffene entstehen“, sind sich Michael Osmialowski von der Sportvereinigung Straß und Annika Holler vom RegioSportBund Aachen einig. Beide hoffen darauf, dass das „bewegte“ Programm weiterhin so gut bei den Teilnehmenden ankommt und in Zukunft noch größere Kreise innerhalb der StädteRegion zieht.

### **Nichtschwimmerkurse Nordeifel**

Dank der Förderungen aus dem Bundesprogramm und einer großzügigen finanziellen Zuwendung der Krankenkasse BIG direkt gesund finden seit Mitte Oktober 2021 jeden Dienstag und Freitag Nichtschwimmerkurse in der Nordeifel (Lammersdorf und Simerath), speziell für fluchterfahrene Kinder und Jugendliche mit Wassertraumata, statt. Eine auf die sensiblen Bedürfnisse der Zielgruppe angepasste Schwimmausbildung kann über den Schwimmverein Aix-la-Sports e.V. aus Aachen gewährleistet werden. Jeder Kurs bietet Platz für zehn Personen im Alter von sieben bis vierzehn Jahren. Bei ausreichender Schwimmfähigkeit wechseln die Kinder und Jugendlichen vom Anfängerschwimmkurs zum Fortgeschrittenen-Angebot im Tiefwasserbecken des Simmbades Simerath.

Akquiriert wurden die ersten Teilnehmer\*innen über Arbeitskreise/Initiativen für Asylbewerber\*innen und Geflüchtete (zum Beispiel Café International Monschau und die Caritas Eifel) sowie über ortsansässige Schulen. Da eine Transportmöglichkeit für eine Teilnahme an den Schwimmkursen bei den meisten Familien nicht gewähr-

leistet werden konnte, wurde ein Taxi-Unternehmen beauftragt. Ehrenamtliche Betreuer\*innen, unter anderem vom Café International und dem Förderverein Eifeler Netzwerk für Familien e.V., konnten ebenfalls einige Fahrten übernehmen. Die Fördermittel aus dem Bundesprogramm und das Sponsoring gewährleisteten hierbei eine tolle Anschubfinanzierung, da seit April 2022 die ganzjährige Förderung der Schwimmkurse aus dem Landesprogramm „Demokratiebildung, Wertevermittlung und Prävention sexualisierter Gewalt“, in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum der StädteRegion Aachen, gestemmt wird. Der Plan ist, das Projekt auch im Jahr 2023 weiterzuführen und auszuweiten.

### **Intensivschwimmkurse in den Sommerferien 2022; „Aquana“ Würselen**



*Mutiger Sprung ins Wasser: eine Schwimmeinheit im Aquana zur Erlangung des „Seepferdchens“ (Foto: Aachener Nachrichten/Alina Bongartz)*

Bei den in Würselen durchgeführten Intensivschwimmkursen für Kinder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren handelte es sich um ein Projekt des Kinderschutzbundes Alsdorf-Herzogenrath-Würselen e.V. mit Unterstützung des RSB Aachen e.V. Beteiligte lokale Partner-Organisationen wie der Türöffner e.V. und Die Tafel Würselen e.V. sprachen Familien, die in einem anerkannten Sozialraum lebten und den Beitrag für einen herkömmlichen Schwimmkurs nicht aufbringen konnten, bewusst an und sorgten dafür, dass deren Kinder das Angebot der Schwimmkurse nutzen konnten. Die Zielgruppe belief sich vorrangig auf junge Personen mit

Flucht- und Migrationshintergrund, auch um den einbindenden, gemeinschaftlichen Charakter des Sports in unserer westlichen Gesellschaft gewinnbringend nutzen zu können. Der RSB durfte hierbei zum wiederholten Male zwei Kurse finanziell unterstützen, in denen 30 Kinder das Schwimmbzeichen „Seepferdchen“ abgelegt und somit ihre ausreichende Schwimmfähigkeit unter Beweis gestellt haben. Ein toller Erfolg!

## Stützpunktvereine

Im Rahmen ihrer Integrationsarbeit, die als „Türöffner“ zur Teilhabe am Sportleben verstanden wird, verfolgen Stützpunktvereine spezielle Maßnahmen, um Neuzugewanderte und Menschen mit Migrationshintergrund in den vielfältigsten Bereichen unterstützen zu können. Im Jahr 2022 konnten auch in der StädteRegion Aachen wieder einige Vereine über das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ finanziell und beratend begleitet werden. Folgende Sportvereine waren „Anerkannte Stützpunktvereine“ im Jahr 2022:

→ **Bam Bam Merkstein e.V.**

Boxen

→ **Int. Taekwondo Musado-Alsdorf**

Taekwondo

→ **Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.**

Kettlebell und Cricket

→ **Ballspielclub Setterich e.V.**

Handball

→ **Würselener Sportverein 2016 e.V.**

Volleyball

→ **Euregio Kampfsport e.V.**

Taekwondo

→ **1. Budo Club Eschweiler e.V.**

Judo und andere Budosportarten

Die Sportvereine sind das Kernstück des Bundesprogramms „Integration durch Sport“, denn sie leisten wichtige Integrationsarbeit an der Basis und gewährleisten damit eine regelmäßige, langfristige und kontinuierliche Arbeit vor Ort. Ihre integrativen Maßnahmen reichen von der Netzwerkarbeit über die Schaffung von interkulturellen und zielgruppenorientierten Sportangeboten bis hin zu außersportlichen Dienstleistungen, wie Nachhilfeunterricht und Hausaufgabenbetreuung. Zwei Best-Practice-Beispiele aus diesem Jahr werden nachfolgend aufgeführt:

### 1. Budo Club Eschweiler e.V.



*Kinder und Jugendliche werden spielerisch an verschiedene Judo-Techniken herangeführt  
(Foto: 1. Budo Club Eschweiler/Michael Degenhart)*

Trotz der Tatsache, dass die Räumlichkeiten des 1. Budo Clubs Eschweiler stark von der Flutkatastrophe aus dem Jahr 2021 in Mitleidenschaft gezogen worden waren,

machten die Kampfsportler\*innen aus der Not eine Tugend und öffneten ihr Sportvereinsangebot für mehrere aus der Ukraine Neuzugewanderte, die in einer ortsansässigen Aufnahmeeinrichtung untergebracht waren. Es wurden Flyer in verschiedenen Sprachen erstellt, um auf das Trainingsangebot aufmerksam zu machen, weitere Trainer\*innen akquiriert, sodass die bestmögliche Betreuung der neuen Teilnehmer\*innen gewährleistet werden konnte und Judogi-Anzüge angeschafft, um auch das Thema „gleichwertig sein“ im Sinne von „gleichwertig aussehen“ zu bespielen.

Ziel war es, ein möglichst niederschwelliges Bewegungsangebot zu schaffen, um auch Teilnehmer\*innen, die vorher nie mit Budosportarten in Kontakt gekommen waren, für dieses Handlungsfeld zu begeistern. Die Maßnahme zog eine durchweg positive Resonanz nach sich, weshalb ein Großteil der Teilnehmenden nun auch Mitglieder im Verein sind.

### **Würselener Sportverein 2016 e.V.**

In Zusammenarbeit mit dem Türöffner Würselen e.V. konnte die Volleyballabteilung des Würselener SV, trotz der weiterhin erheblichen, durch Corona bedingten Einschränkungen Anfang des Jahres, den Auf- und Ausbau ihrer integrativen Kinder- und Jugend-Volleyballgruppe (im Alter von acht bis dreizehn Jahren) vorantreiben. Spieler\*innen mit den verschiedensten soziokulturellen Hintergründen treffen sich hierbei wöchentlich, um zu trainieren, Volleyballtechniken und -taktiken zu üben und gemeinsam Spaß zu haben. Auch die Förderung des Teamgeists, der Motivation, der Kreativität und Leistungsbereitschaft sowie die Stärkung des Selbstbewusstseins spielen für die beiden Trainer\*innen Yudum Yilmaz und Bernd Schiffers eine wichtige Rolle. Größere Erfolge waren nach kurzer Zeit sichtbar, da einige Kinder/Jugendliche bereits jetzt bei den fortgeschrittenen Volleyballmannschaften des Würselener SV mittrainieren.



*Die Spieler\*innen aus den verschiedenen Jugendgruppen des WSV haben Spaß im Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck (Foto: WSV/Bernd Schiffers)*

Durch gemeinsame Ausflüge und Wochenendfahrten möchte der Verein die Integration seiner Mitglieder, unabhängig von der Herkunft oder dem soziokulturellen Status, vorantreiben und zwischenmenschliche Werte, wie gegenseitigen Respekt und Empathie, vermitteln. Aus diesem Grund organisierte der WSV in diesem Sommer eine Ferienfahrt in das Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck. Spielerinnen und Spieler aus den verschiedenen Jugendgruppen verbrachten hier ein gemeinsames Wochenende mit viel Spaß, Sport und gemeinsamen Aktionen. Es wurde getanzt, gegrillt und es mussten Gruppenaufgaben im Team gelöst werden. Die Fahrt stellte sich als voller Erfolg heraus, sodass eine Wiederholung für das Jahr 2023 angesetzt ist.

## BEWEGT ÄLTER WERDEN

Im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ wurde der Fokus 2022 erneut auf Outdoor-Angebote bei Vereinen gesetzt.

Der DJK Westwacht 05 Weiden e.V. war mit dem geförderten Angebot „Bewegung im Quartier“ erfolgreich. Die Teilnehmenden nahmen zuverlässig am Kurs teil und freuten sich über eine engagierte Übungsleitung.

Der Weidener Turnverein 1869 e.V. erschloss sich mit der Förderung des Angebotes „Aktiv in Park und Garten“ im Park einer Alteneinrichtung eine neue Zielgruppe sowie eine neue Sportstätte. Die Bewohnenden des St. Franziskus Seniorenzentrums freuten sich über die Bewegung an frischer Luft unter sachkundiger Anleitung.



Tanzen im Klösterchen für Menschen mit und ohne Demenz (Foto: Claudia Liepertz, Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.)

Ein Workshop zum Thema „Soziale Teilhabe“ sowie drei Aktionstage sorgten weiterhin dafür, dass Fördergelder nachhaltig und sinnvoll zur Bewegungsförderung eingesetzt wurden.

Das in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e. V. traditionell stattfindende „Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz“ konnte in 2022 sogar an zwei verschiedenen Terminen durch den RegioSportBund und die VersehrtenSportgemeinschaft Kohlscheid 1961 e. V. zu einem unvergesslichen Ereignis werden.

Leider fällt das Programm im Jahr 2023 den Sparmaßnahmen der Landesregierung zum Opfer, so dass eine Fortsetzung der tollen Maßnahmen nicht mehr möglich sein wird.

## BEWEGT GESUND BLEIBEN IN NRW!

Die Ausrichtung des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ im RegioSportBund Aachen e.V. baute für das Sportjahr 2022 auf die Maßnahmenpakete „Sportverein in der Kommune“ und „Psychische Gesundheit“. Obwohl diese beiden Themen neue Handlungsfelder darstellten, fiel lediglich der geplante Workshop „Sportvereine als Player in kommunalen Netzwerken“ aus. Sicherlich auch den Ereignissen des Jahres geschuldet.



Bild aus „Gemeinsam stark für das Hier und Jetzt“ (Foto: Bärbel Bernth, Übungsleitung)

Insbesondere das Thema „Psychische Gesundheit“ im Kontext mit den Angeboten in Sportvereinen und anderen Einrichtungen der StädteRegion fand einen großen Anklang. Neue Netzwerkpartner konnten in einem digitalen Workshop zusammengebracht werden.

Eine Angebotsführung unter dem Motto „Stark in Eschweiler“ konnte im Außenbereich der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler Ost BEO platziert werden. Als Kooperationspartner unterstützten uns wieder Mitarbeitende im Quartier der Stadt Eschweiler. Bei sehr schlechtem Wetter wurde sogar eine Raumnutzung der BEO ermöglicht, wir sagen dafür herzlichen Dank an den Förderverein.

Der Weidener Turnverein 1869 e.V. unterstützte uns im Programm bei der Einführung des Sportangebotes „Gemeinsam stark für das Hier und Jetzt“, das ebenfalls in der Umgebung der Bürgerbegegnungsstätte als Angebot zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems durchgeführt wurde.

Zusätzlich drei Aktionstage, unter anderem mit dem Thema „Bewegung für die Seele am Blausteinsee“ wurden durch die Fördergelder im Programm ermöglicht.

Eine Fortführung des Programms für das Jahr 2023 ist aufgrund der fehlenden Bereitstellung von Landesmitteln leider nicht mehr möglich.

## SPORT IM PARK 2022



Das Erfolgskonzept „Sport im Park“ durfte im Jahr 2022 weitere Kreise ziehen. So konnten wir die Gemeinde Roetgen mit dem Gemeindefortsverband Roetgen gewinnen und waren somit in sieben Kommunen der StädteRegion Aachen sehr sportlich unterwegs.



(Foto: Uwe Breda)

Auch die vom Hochwasser betroffenen Städte Stolberg und Eschweiler waren wieder mit voller Begeisterung am Start. Das sportliche Angebot sowie die Veranstal-

tungsorte konnten weiter ausgebaut werden. Neben Angeboten wie Lauffreffe, Zumba, Pilates, Boule oder Kettlebell waren diesmal auch Beachvolleyball, Golf und zum Beispiel Seniorentanz dabei.

„Der Sport“, so betont Bürgermeister Patrick Haas „hat nicht nur eine gesundheitsfördernde, sondern auch eine psychische und soziale Wirkung. Mit ‚Sport im Park‘ haben nun erneut viele Menschen die Möglichkeit, ohne Barrieren und kostenfrei zahlreiche neue Angebote und Sportarten auszuprobieren.“ „Sport im Park“ soll viele Menschen für Fitness begeistern und Wege zu mehr Gesundheit und Vitalität aufzeigen.

## Sport im Park 2022 auf einen Blick

<b>Alsdorf</b>	27.06. bis 17.07.
<b>Baesweiler</b>	15.08. bis 29.08.
<b>Eschweiler</b>	25.07. bis 21.08.
<b>Herzogenrath</b>	04.07. bis 24.07.
<b>Roetgen</b>	18.07. bis 07.08.
<b>Stolberg</b>	08.08. bis 27.08.
<b>Würselen</b>	04.07. bis 24.07.

Immer mehr Menschen freuen sich auf die Outdooraktivitäten, um gemeinsam mit Gleichgesinnten aktiv zu sein und Spaß zu haben. Die Beliebtheit des breit gefächerten Angebotes wächst von Jahr zu Jahr, zumal die Angebote für jedermann kostenfrei sind. Mit über 300 Kurstunden in 7 Kommunen konnten wir einige Tausend Menschen für den Sport begeistern. Den lokalen Sportvereinen geben wir damit eine Bühne, um sich zu präsentieren und neue Mitglieder zu werben.



Unser Dank gilt den Förderern und Sponsoren von Sport im Park. Ohne diese Unterstützung wäre ein solch großes Sportangebot nicht denkbar. Unser Dank gilt aber auch den vielen Vereinen und deren professionellen Kursleiter\*innen, die sich wieder engagiert eingebracht haben.

## SPORTABZEICHEN



(Foto: RSB/Petra Minten)

**Weil Gesundheit Bewegung braucht** – der Slogan aus 2020 war auch in 2022 das Motto des Sportabzeichens in der StädteRegion.

### Das Deutsche Sportabzeichen wird verliehen

- als Deutsches Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche an Jungen und Mädchen, ab dem Kalenderjahr, in dem das sechste Lebensjahr vollendet wird,
- als Deutsches Sportabzeichen für Erwachsene, ab dem Kalenderjahr, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.



(Foto: RSB/Petra Minten)

Auch Menschen mit Behinderung können das Deutsche Sportabzeichen erwerben. Die Leistungsanforderungen werden kontinuierlich vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) erarbeitet und aktualisiert.



Im Jahr 2022 haben wieder viele Schulen, Vereine und Initiativen aus der StädteRegion an das Motto „Gesundheit braucht Bewegung“ angeknüpft. Bewegungsmangel und Übergewicht sind auch bei uns ein stark wachsendes Problem. Dennoch konnten wir uns, trotz der Einschränkungen im ersten Halbjahr, über eine gute Gesamtentwicklung im Bereich Sportabzeichen erfreuen.



(Foto: RSB/Petra Minten)

Die Sportabzeichen-Saison wurde 2022 erneut von unserem Sportabzeichen-Stützpunkt Alsdorf am Blau-steinsee eröffnet. In der Disziplin „Ausdauer“ konnten die Teilnehmer\*innen in den Disziplinen Radfahren und Nordic Walking ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Auch zahlreiche Vereine und Schulen aus der Region haben wieder einen Sportabzeichen Tag veranstaltet. Dazu gehörten:

SV Germania Dürwiß e.V., TV Höfen 1921 e.V., OGGs Gressenich, GGS Broicher Siedlung, LG Stolberg, OGGs Donnerberg, OGGs Hermannschule und KGS Büsbach.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen ehrenamtlichen Prüfer\*innen bedanken, die teilweise bereits seit Jahrzehnten die Sportabzeichen in der StädteRegion abnehmen sowie bei den Sponsoren, ohne die die Durchführung in dem Ausmaß nicht möglich wäre.

## 2022 IN ZAHLEN

Insgesamt abgelegte Sportabzeichen	<b>2.713</b>
Jugendliche und Kinder	<b>2.115</b>
Erwachsene	<b>598</b>

## QUALIFIZIERUNG IM SPORT 2022

Kein gewöhnliches Sportjahr verzeichnete auch der Qualifizierungsbereich, der, wie viele andere Themenfelder auch, stark durch die Pandemie und die Hochwasserkatastrophe in der StädteRegion geprägt war. Es musste eine Vielzahl von Qualifizierungen teilweise mehrfach verschoben oder ganz abgesagt werden.

Durch digitale Fortbildungen und Seminare bestanden, trotz Präsenzverbot, dennoch einige Möglichkeiten zur Weiterbildung und Lizenzverlängerung.

### Durchgeführte Fortbildungen:

Übungsleiter*in-C-Fortbildungen (gefördert durch LSB NRW)	<b>11</b>
Fortbildungen im Bewegungsförderungsbereich	<b>3</b>
davon Inhouse-Fortbildung mit Mitarbeitenden der Kitas DRK StädteRegion Aachen	<b>1</b>
lizenzübergreifende Reha-, Präventions- fortbildung	<b>1</b>
profilübergreifende Reha-Fortbildungen	<b>1</b>
„Kurz und Gut“-Seminare	<b>2</b>
Qualitätszirkel mit Anerkannten Bewegungskindergärten	<b>1</b>

## SPORTFÖRDERUNG 2022 IN ZAHLEN

Förderbereich	Fördersumme	Abgerufene Förderung	Anzahl Vereine
Kinder- und Jugendarbeit	55.000,00 €	43.105,00 €	123
Aus- und Weiterbildung	10.000,00 €	8.743,00 €	22
Talentförderung	4.000,00 €	4.413,00 €	7
Junges Ehrenamt	3.600,00 €	6.000,00 €	Bewerbende: 10
Sportgeräte	30.000,00 €	41.908,00 €	44
Projektförderung	10.000,00 €	7.660,00 €	3 Anträge, 3 bewilligt
<b>Gesamtsumme</b>	<b>112.600,00 €</b>	<b>111.829,00 €</b>	

### Durchgeführte Ausbildungen:

Sport Helfer*in-I-Ausbildung
Sport Helfer*in-II-Ausbildung
Übungsleiter*in-C-Basismodul
Übungsleiter*in-C-Basismodul Herbstgold (Teilnehmende ab 50 Jahren, gefördert durch LSB NRW)
Übungsleiter*in-C-Aufbaumodul sportartübergreifend
Übungsleiter*in-C-Basismodul Herbstgold (Teilnehmende ab 50 Jahren) (gefördert durch LSB NRW)
Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita
Ehrenamtsmanager*in-Basis- und -Aufbaumodul (gefördert durch LSB NRW)

### Das Qualifizierungsjahr 2022 in Zahlen:

Teilnehmende in Qualifizierungen	<b>438</b>
durchgeführte Qualifizierungen, davon Präsenzveranstaltungen	<b>35</b> 29
Online-Veranstaltungen	6
abgesagte Qualifizierungen aufgrund zu weniger Anmeldungen	<b>9</b>

(Förderung des Sports in der StädteRegion Aachen)

## SPORTJUGEND

Die Sportjugend des RegioSportBundes Aachen bildet den größten Jugendverband in der StädteRegion Aachen und setzt sich als Interessenvertreter für die Sportvereine im Bereich des Kinder- und Jugendsports ein.

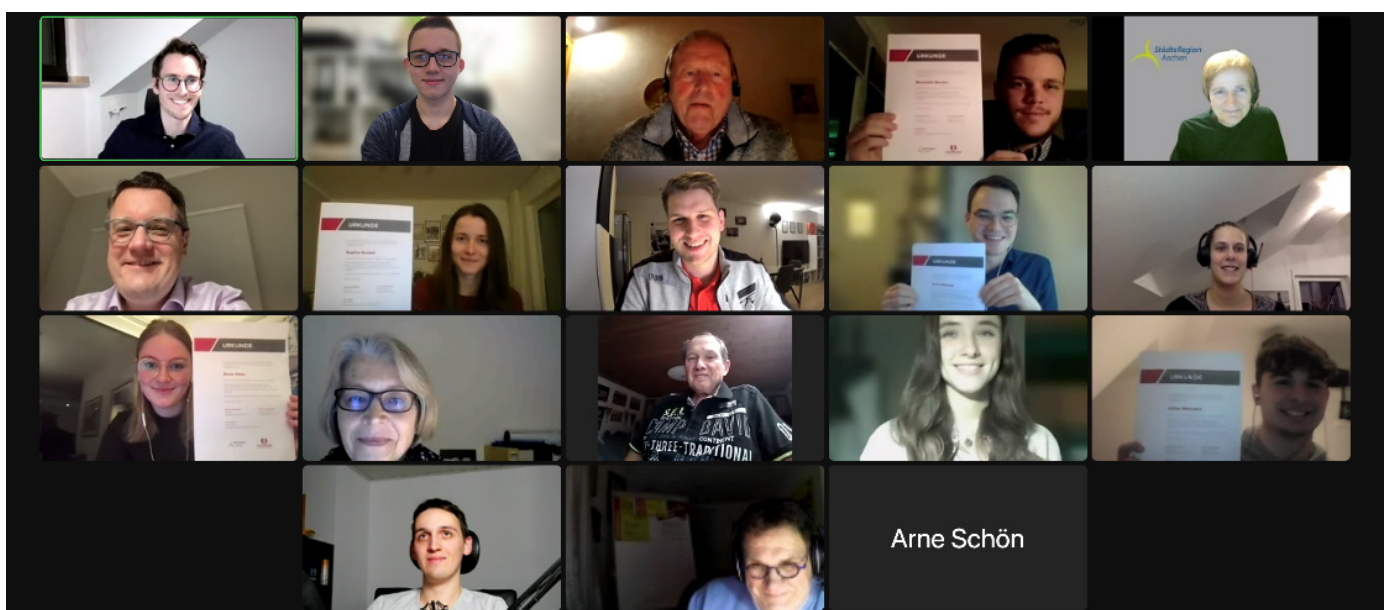
Die Planung und Umsetzung von gemeinsamen Events zur Bewegungsförderung und Wertevermittlung, die Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Bildung von Netzwerken und die Förderung des jungen Ehrenamtes stehen hierbei an erster Stelle.

### Junge ehrenamtliche Sportler\*innen mit Stipendium ausgezeichnet

Am 28.01.2022 war es wieder so weit: Mehrere junge Ehrenamtler\*innen wurden mit dem Stipendium „Junges Ehrenamt im Sport 2022“ ausgezeichnet. Das Stipendium verleiht die Sportjugend im RegioSportBund Aachen (RSB Aachen) in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der StädteRegion Aachen

jungen Menschen, die sich ehrenamtlich im organisierten Sport engagieren. So können sich die ausgewählten Stipendiat\*innen neben ihrer Ausbildung, dem Studium oder dem Verlauf der weiterführenden Schule voll und ganz auf ihren Einsatz im Ehrenamt konzentrieren und es unbeschwerter ausüben. Das Prinzip soll sein „Stipendium statt Nebenjob“ und „Anerkennung der ehrenamtlichen Leistung“. Die Stipendiat\*innen werden im Verlauf des Jahres kontinuierlich durch die Sportjugend im RSB Aachen begleitet und führen jeweils ein eigenes, sportbezogenes Projekt durch.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie fand die feierliche Übergabe des Stipendiums leider, wie bereits im letzten Jahr, digital statt. Dafür konnten wir mit Vertreter\*innen der StädteRegion Aachen, unter anderem dem StädteRegionsrat Herrn Dr. Tim Grüttemeier, dem Präsidium und Teilen der Geschäftsstelle des RSB Aachen sowie Mitgliedern des Vorstands der Sportjugend in diesem Jahr sogar fünf anstatt sonst üblich drei junge Menschen mit dem Stipendium im Sport auszeichnen.



Teilnehmer\*innen der digitalen Stipendienvergabe 2022 (Foto: Sportjugend im RSB Aachen/Namik Luffy)

**Benedikt Becker vom Stolberger SV Handball e.V.**

Als Trainer der weiblichen B-Jugend arbeitet Benedikt bereits seit 2016 ehrenamtlich für den Stolberger SV und ist dort seit 2017 außerdem als Jugendleiter tätig. Durch die Organisation von Vereinsfesten, Meisterschaften und vielen weiteren Projekten liefert Benedikt für den gesamten Verein einen bedeutsamen Mehrwert.

**Julian Hommes vom Spielverein 1910 Breinig Breinigerberg e.V.**

Julian engagiert sich seit 2019 in der Position des gewählten Jugendvertreters im Jugendvorstand seines Vereins. Neben seinen dortigen Aufgaben ist er seit Juni 2020 als Co-Trainer für die Mannschaft des Jahrgangs 2007 im Einsatz. Er ist außerdem als Betreuer bei Fußballcamps und im Allgemeinen dort aktiv, wo im Verein Hilfe benötigt wird.

**Kevin Behrens von der DLRG Ortsgruppe (OG) Weisweiler e.V.**

Seit 2011 ist Kevin in der Schwimmausbildung der DLRG OG Weisweiler tätig. Zudem besetzt er weitere wichtige Positionen sowohl innerhalb der Ortsgruppe wie auch im überliegenden Bezirk Aachen. Durch die Organisation verschiedener Freizeitprojekte, wie zum Beispiel Jugendfahrten, setzt sich Kevin darüber hinaus für viele Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb des Vereins ein.

**Sophia Gostek vom TV Konzen 1922 e.V.**

Die Jugendturnerin Sophia engagiert sich bereits seit 2015 in ihrer Position als Trainerin im TV Konzen und unterstützt ihre Kolleg\*innen dort tatkräftig bei der Ausrichtung von Wettkämpfen und Turnshows. Außerdem begleitet Sophia Turner\*innen ihres Vereins auf Wettkämpfe und steht diesen bei Fragen und Problemen helfend zur Seite.

**Anne Haas vom Stolberger Schwimmverein 1910 e.V.**

Als ehrenamtliche Übungsleiterin im Breitensport ist Anne seit 2016 im Stolberger Schwimmverein aktiv. So trainiert sie auch die vereinsinterne Wettkampfmannschaft 1 und 2. Durch ihre aktive Mitarbeit im Vorstand als Jugendwartin ist sie außerdem für die Organisation unterschiedlichster Ausflüge für die Jugendlichen im Verein zuständig.

**Stipendiat\*innenworkshop „Fit für die Vielfalt“**

In diesem Jahr fand der alljährliche Workshop mit den Stipendiat\*innen unseres Stipendienprogramms an einem ganz besonderen Ort statt: im Digital Hub, einem Co-Working Space in der ehemaligen Aachener Kirche St. Elisabeth. Eigentlich für die Start-up-Szene gedacht, konnten wir uns hier als junge Engagierte im Sport an einem Sonntagnachmittag im Oktober ganz offen und kreativ dem Thema „Fit für die Vielfalt“ widmen, was durch den Referenten Ümit Agirman in Form eines interaktiven Impulsseminars angeleitet und von den teilnehmenden Stipendiat\*innen und Mitgliedern des Sportjugendvorstandes als sehr bereichernd empfunden wurde.



Der erste Stipendiat\*innenworkshop „Fit für die Vielfalt“ im Digital Hub, Aachen (Foto: Sportjugend im RSB Aachen/Namik Luffy)

Schon der Beginn des Workshops war für die Stipendiat\*innen ein Sprung ins kalte Wasser: Zuerst mussten sie dem Weg zum Raum anhand einer türkischen Beschilderung folgen, ohne diese verstehen zu können. Anschließend folgten Anweisungen vom „Trainer Agirman“ ebenfalls auf Türkisch. Erst durch seine zunehmende nonverbale Kommunikation und das freundliche Wiederholen schafften es alle Teilnehmenden, sich nach den Anfangsbuchstaben ihrer Namen aufzustellen.

In der Besprechung der Einstiegssituation, insbesondere des sprachlichen Perspektivwechsels wurde für die Teilnehmenden deutlich, welche Hürden und Emotionen es für Sportler\*innen mit anderen sprachlichen und kulturellen Hintergründen geben und wie man mit diesen umgehen kann. Im Laufe des Nachmittags setzten sich die Stipendiat\*innen mit eigenen Erfahrungen und Vorstellungen von Vielfalt auseinander, dabei wurde immer wieder die eigene Persönlichkeit und Hintergrundgeschichte reflektiert, sei es beispielsweise bei der Auseinandersetzung mit der Geschichte und Wirkung des eigenen Namens oder einer Positionierungsübung im Hinblick auf Privilegien/Benachteiligung in unserer Gesellschaft. In der Pause erfreuten sich alle an der Kaffee- und Wasser-Flatrate im Digital Hub und den bequemen Sitz-/Arbeitsmöglichkeiten.

Neben Inputs und Übungen zum Thema kulturelle Kommunikation und Vielfalt wurden außerdem auch konkrete Ideen und Beispiele für die Praxis vorgestellt und diskutiert. Nach gut vier Stunden Workshop hoben die Stipendiat\*innen die große methodische Abwechslung, das Teilen von persönlichen Erfahrungen und die coole Atmosphäre besonders positiv hervor. Da aufgrund der begrenzten Zeit bei einer so relevanten Thematik für den Sport und das Vereinsleben einiges nur angeschnitten werden konnte, verwies Ümit Agirman auf die Qualifizierungsangebote „Fit für die Vielfalt“ des RSB und SSB Aachen. Die Stipendiat\*innen nahmen sich auf jeden Fall

schon fest, vor ihre gewonnenen Erfahrungen mit in ihre ehrenamtliche Vereinstätigkeit zu tragen.

## Unterstützung der Landtagswahlen 2022

Die Förderung der (politischen) Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist eine der zentralen Aufgaben von uns als Sportjugend im RSB. Wie in den vergangenen Jahren zur Kommunal- oder Bundestagswahl haben wir uns auch in diesem Jahr anlässlich der nordrhein-westfälischen Landtagswahl in deren Vorfeld mit diesem Thema auseinandergesetzt. Zum einen beteiligten wir uns im zugehörigen Arbeitskreis der Koordinationsstelle Jugendpartizipation im Bildungsbüro der StädteRegion Aachen und unterstützten über unsere Kanäle vielfältige Angebote und Veranstaltungen zur Wahl. Zum anderen versuchten wir, die Sportvereine zur Beteiligung an der U18-Wahl zu animieren und darüber zu informieren, wie sie ein eigenes Wahllokal eröffnen konnten. Auch wenn nur eine Handvoll von Vereinen unserem Aufruf folgte, wollen wir dieses Engagement für die Interessen und politische Bildung der Kinder und Jugendlichen besonders dankend hervorheben.



# MITARBEITER\*INNEN 2023

## **Hugo Polz**

Geschäftsführung

Sport im Park

[hugo.polz@regiosportbund-aachen.de](mailto:hugo.polz@regiosportbund-aachen.de)

## **Verena Müller-Hennes**

Sportförderung

Öffentlichkeitsarbeit Sportförderung

[verena.hennes@regiosportbund-aachen.de](mailto:verena.hennes@regiosportbund-aachen.de)

## **Moritz Dudda**

Assistent der Geschäftsführung

Qualifizierung

[moritz.dudda@regiosportbund-aachen.de](mailto:moritz.dudda@regiosportbund-aachen.de)

## **Tim Büllés**

Qualifizierung

Sport im Park

[tim.buelles@regiosportbund-aachen.de](mailto:tim.buelles@regiosportbund-aachen.de)

## **Annika Holler**

Fachkraft NRW bewegt seine Kinder

Fachkraft Integration durch Sport

[annika.holler@regiosportbund-aachen.de](mailto:annika.holler@regiosportbund-aachen.de)

## **Petra Minten**

Koordination Sportabzeichen

[sportabzeichen@regiosportbund-aachen.de](mailto:sportabzeichen@regiosportbund-aachen.de)

## **Mathias Vonderbank**

Fachkraft Bewegt ÄLTER werden in NRW!

[mathias.vonderbank@regiosportbund-aachen.de](mailto:mathias.vonderbank@regiosportbund-aachen.de)

## **Margit Vonderbank**

Fachkraft Bewegt GESUND bleiben in NRW

[margit.vonderbank@regiosportbund-aachen.de](mailto:margit.vonderbank@regiosportbund-aachen.de)





# IMPRESSUM

Herausgeber:

**RegioSportBund Aachen e.V.**

Marienstraße 15  
52249 Eschweiler

Tel.: 02403 748830

*[info@regiosportbund-aachen.de](mailto:info@regiosportbund-aachen.de)*

**[www.regiosportbund-aachen.de](http://www.regiosportbund-aachen.de)**

**Präsident:** Günter Kuckelkorn

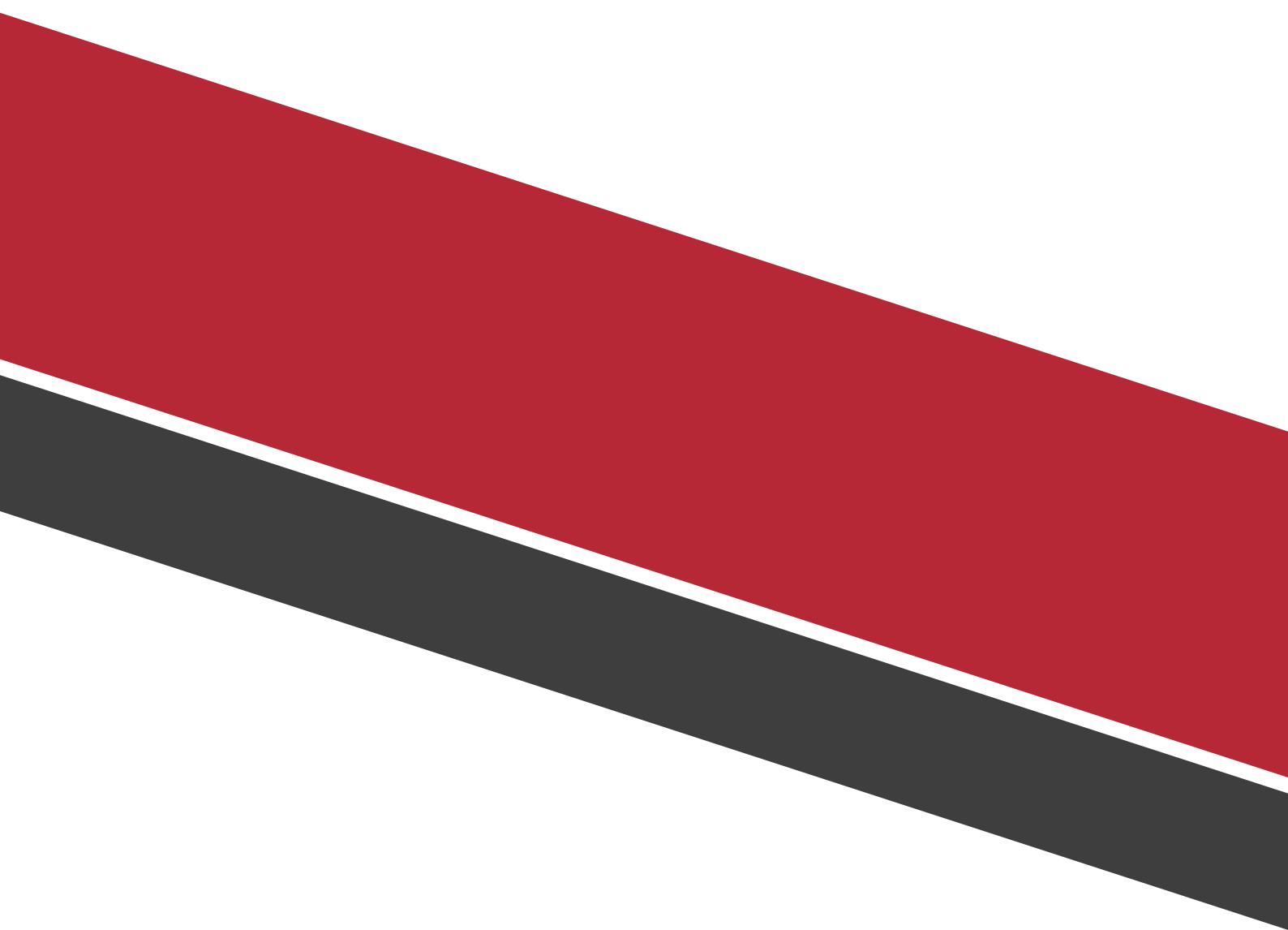
**Vizepräsidentin:** Petra Jansen

**Präsidiumsmitglied Finanzen:** Rebekka Braun

**Redaktion:** Verena Müller-Hennes und Annika Holler

**Editorial Design:** Julia Deege

Quelle Titelbild: Uwe van Bernem



## **JAHRESBERICHT 2022**

RegioSportBund Aachen | Marienstraße 15, 52249 Eschweiler | Telefon +49 2403 748830 | [regiosportbund-aachen.de](http://regiosportbund-aachen.de)